

Kronberger: Ziele des Transitvertrages sind zu erfüllen

Utl.: Belgische Verkehrsministerin disqualifiziert sich selbst

Wien, 2001-07-11 (fpd) - "Auch wenn eine Verlängerung der derzeitigen Ökopunkteregelung nach 2003 nicht möglich sein sollte, muß eine

Wien, 2001-07-11 (fpd) - "Auch wenn eine Verlängerung der derzeitigen Ökopunkteregelung nach 2003 nicht möglich sein sollte, muß eine gesamteuropäische, dauerhafte und nachhaltige Lösung der Transitproblematik gefunden werden, in der ökologisch sensible Gebiete, wie die Alpen, besondere Berücksichtigung finden", erklärte der freiheitliche EU-Parlamentarier Hans Kronberger, der mit seiner Stellungnahme im Umweltausschuß eine einstimmige Ablehnung des Kommissionsvorschlages zur Streichung der 108-Prozent-Klausel quer durch alle Fraktionen und Länder erzielte. "Auch die Kommission muß sich an Verträge halten, weshalb Österreich darauf pochen muß, daß das Ziel des Transitvertrages, nämlich die 60%ige Schadstoffreduktion bis 2003, zu erfüllen ist und nicht mit einer Mogelpackung abgetan wird." ****

Die Haltung der belgischen Verkehrsministerin Isabelle Durant gegenüber der österreichischen Verkehrsministerin Monika Forstinger sieht Kronberger als "kleinkariert, unprofessionell und dem Gedankengut einer europäischen Wertegemeinschaft zuwiderlaufend".

Kronberger: "Anstatt sich durch kleinkariertes Politikgeschwätz zu disqualifizieren, soll die Vorsitzende des EU-Verkehrsministerrat lieber dafür Sorge tragen, daß endlich eine echte europäische Verkehrslösung zum Tragen kommt. Insbesondere muß endlich die Alpenkonvention, nach der "Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs auf ein Maß zu senken sind, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume erträglich ist", umgesetzt werden", forderte Kronberger abschließend. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0178 2001-07-11/15:56

111556 Jul 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010711_OTS0178